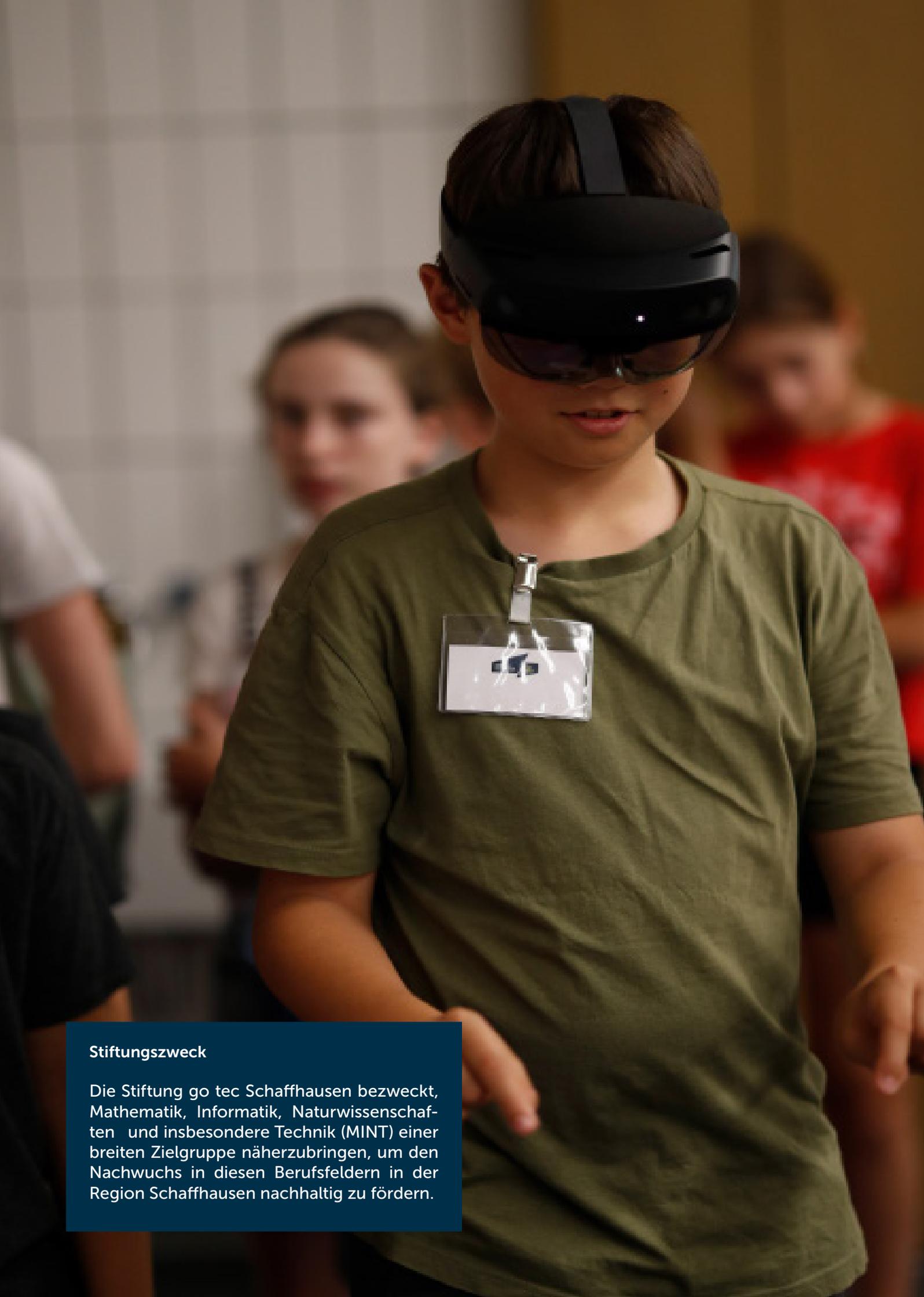


# Jahresbericht

**schaffhauser  
industriberufe**  
eine zukunft mit zukunft.

**go  
tec!**





### Stiftungszweck

Die Stiftung go tec Schaffhausen bezweckt, Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und insbesondere Technik (MINT) einer breiten Zielgruppe näherzubringen, um den Nachwuchs in diesen Berufsfeldern in der Region Schaffhausen nachhaltig zu fördern.

# Inhalt



- 4 Bericht des Stiftungsratspräsidenten
- 5 Bericht des Geschäftsführers
- 6 Dank
- 8 Rückblick 2022
- 12 Jahresrechnung
- 15 Organisation
- 16 Coach und Praktikantin im Portrait
- 18 Unsere Ziele
- 19 Partner

# Bericht des Stiftungsratspräsidenten

## Bericht des Stiftungsratspräsidenten 2022

Die Stiftung go tec Schaffhausen blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr mit einem neuen Besucherrekord zurück. Unser Geschäftsführer, Martin Sengel, hat mit seinem kleinen Team und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern die Erwartungen des Stiftungsrats mit seinem grossen Engagement vollkommen erfüllt.

Bereits acht Jahre schreibt go tec! an seiner Erfolgsgeschichte. Das Erfolgsrezept des go tec! ist einfach erläutert, aber nur sehr schwierig zu realisieren: Erstens benötigt man ein engagiertes Team aus Coaches und go tec! Mitarbeitenden mit viel Herzblut und einer ausgeprägten MINT-Leidenschaft. Zweitens muss man ein Kursangebot am Zahn der Zeit bereitstellen und sich täglich neu erfinden. Drittens braucht man verlässliche Partner aus der Industrie, beim Kanton und der Region, welche den Handlungsbedarf für unseren Techniknachwuchs früh erkannt haben und die mit ihrer Unterstützung den go tec! Betrieb möglich machen. Unser Dank gilt all denen, welche das go tec! tagtäglich unterstützten: Coaches, Partner-Firmen, Gönnerinnen und Gönner, Schulen, Lehrerinnen und

Lehrer, Eltern, unserem go tec! Team und vielen weiteren. Es macht Freude zu sehen, wie wir gemeinsam in der Region neue Funken MINT-Begeisterung entzünden können.

## Erlebnisse für Kinder – und Eltern

Neben dem beliebten Angebot an Freizeit- und Schulkursen konnten im vergangenen Jahr tolle Spezialanlässe durchgeführt werden. Mittlerweile bereits beständige Highlights sind der Kurs Internet und Code für Mädchen und das Sommer Camp. Über 70 neugierige Jungs und Mädchen haben die mehrtägigen Kurse miterlebt. Zudem bot das go tec! während den Swiss Digital Days einen Familienkurs an, wo Eltern mit ihren Kindern in die Welt von AI sowie Bits und Bytes eintauchen und Roboter programmieren konnten. Auch unser Fanverein, der go tec! Club, bot im vergangenen Jahr spannende Erlebnisse, wie etwa den Bau eines eigenen Bluetooth-Lautsprechers. Das go tec! begeisterte mit über 260 Kursen Kinder und neu auch ihre Eltern aus der Region und weit darüber hinaus für MINT-Themen. Fast 30'000 potenzielle Technik-Nachwuchskräfte haben das go tec! Labor mittlerweile besucht.

## Grenzen des Erfolgs

Zusätzlich zur MINT-Begeisterung verbreitet sich auch die go tec!-Begeisterung immer mehr. Die langjährige ausgezeichnete Arbeit im go tec! Labor hat zahlreiche Stammgäste bei der Lehrerschaft und ihren Klassen hervorgebracht. Ein stets ausgelastetes Labor und eine jährlich länger werdende Warteliste sind die Folge. Wer heute ins go tec! möchte, bekommt frühestens im Herbst 2023 einen Termin. Das MINT-Interesse wächst mit jedem Jahr go tec! weiter. Das go tec! steht somit vor einer Weichenstellung: Die Nachfrage durch lange Wartezeiten deckeln oder gemeinsam mit einem grösseren Angebot noch mehr MINT-Nachwuchs faszinieren. Das go tec!-Team wird sich auch im 2023 mit vollem Elan für unseren Nachwuchs einsetzen und hofft auf Verständnis für die ein bisschen längere Wartezeit bis zum nächsten Besuch.



Stiftungsratspräsident  
Michel Rubli

# Bericht des Geschäftsführers



Die Technik-Welt entwickelt sich laufend weiter, neue Berufe entstehen und bestehende verändern sich durch neue Technologien und Arbeitsweisen. Mit einem breiten Angebot an Kursen, von der Herstellung bis zur Technik des Fliegenlassens eines Bumerangs bis zum Trainieren einer eigenen «Künstlichen Intelligenz», lassen wir die Kinder und Jugendlichen im go tec! ein möglichst breites MINT-Spektrum ausprobieren und erleben. Mit fast 6'000 Besuchen können wir auf ein sehr erfolgreiches 2022 zurückblicken.

## Technologie

«Werkzeuge: 5S sind Sägen, Schneiden, Schleifen, Schrauben und Schlagen» - In diesem Schulkurs lernen die Kinder der 1. bis zur 3. Klasse die klassischen Werkzeuge wie Hammer, Säge, Schraubenzieher, Zangen und andere kennen und wenden diese an. Eigene Erfahrungen machen ist dabei das Wichtigste - welches ist der passende Hammer für diesen Nagel, warum greift die Torx-Schraube besser als eine Schlitzschraube, warum hat die Säge für Holz grössere Zähne als diese für Metall? Mit dem erworbenen Wissen bauen die Kinder ihren eigenen kleinen Flipperkasten.

Auf der anderen Seite des Technologie-Spektrums befindet sich unser Oberstufen- und Freizeitkurs «KI – Künstliche Intelligenz – gibt es das?». Mit der aktuellen Diskussion rund um ChatGPT (ein Chat-Roboter) ist «KI» mit seinen Chancen und Risiken ein sehr aktuelles Thema. Und natürlich steht das selber Erfahren auch in diesem Kurs im Zentrum - die Jugendlichen trainieren dabei ihre eigene «KI» und binden diese dann in einem Bilder-Erkennungsprogramm ein. Ein Jugendlicher hat damit zum Beispiel eine Fussballerbilder-Erkennungsmaschine gebaut. Bei den Jugendlichen kann das Arbeiten mit «KI» auf eine spannende und unterhaltsame Art das Interesse für Technologie und Informatik wecken. Und auch das Arbeiten mit Hammer und Säge öffnet vielen Kindern und Jugendlichen eine neue «Technik Welt».

## Höhepunkte

2022 war ein Jahr mit vielen Höhepunkten! Das ausgebuchte Sommercamp zum Thema «Robotik und Energie» war wieder ein voller Erfolg. Wir haben viele

schöne Rückmeldungen erhalten. Erstmals führten wir auch einen internationalen Austausch mit «pepperMINT», dem «go tec!» in Liechtenstein durch. Das pepperMINT Team führte dabei bei uns im go tec! einen Kurs mit neuen Lego-Robotern durch, im Gegenzug dirigierte das go tec! Team in Liechtenstein zusammen mit den begeisterten Kindern Sphero Kugelroboter und Drohnen durch das Gebäude. Der Austausch war ein voller Erfolg, für die Kinder wie auch für die beiden Organisationen.

Besondere Erlebnisse waren die erstmalig durchgeführten «Familien go tec!» Kurse. Versuchsweise führten wir verschiedene Kurse für Eltern/Gotten/Göttis zusammen mit ihren Kindern durch. Es war toll zu beobachten, wie die Familien begeistert zusammen Roboter programmiert oder Solar-Autos gebaut haben. Da alle Kurse ausgebucht waren und wir sehr positives Feedback bekommen haben, werden wir dieses Format auch im neuen Jahr wieder anbieten.

## Unterstützung

Das go tec! bietet mittlerweile über 30 verschiedene Schul- und Freizeitkurse an. Dieses breite Angebot ist nur möglich dank der grossen Unterstützung, die wir erhalten. Von der Kursentwicklung zusammen mit Firmen und der Pädagogischen Hochschule Schaffhausen, über das Durchführen der Kurse zusammen mit unseren Coaches bis zur Finanzierung des Betriebs durch Partner-Firmen, Gönner und den Kanton Schaffhausen, erfährt das go tec! eine breite Unterstützung. Gerne möchten wir allen Helferinnen und Helfern ein grosses Dankeschön aussprechen. Ohne sie wäre es nicht möglich, dass jedes Jahr derart viele Kinder und Jugendliche Technik, Naturwissenschaft und Informatik im go tec! erleben könnten.

Wir freuen uns auf eine neues go tec! Jahr, wieder mit vielen spannenden Begegnungen und hoffentlich wieder mit vielen begeisterten Kindern, Eltern und Lehrpersonen.

Geschäftsführer  
Martin Sengel

# Dank

Dank der grosszügigen finanziellen, ideellen und personellen Unterstützung der go tec! Partner-Firmen, Gönner und Stiftungen ist es möglich, dass jährlich über 5'000 Kinder und Jugendliche aus der Region Schaffhausen Technikluft schnuppern, programmieren, tüfteln und experimentieren dürfen. Zusammen mit Syntegon, GF Georg Fischer, SIG und SH Power als Platinpartner und mit unseren langjährigen Gold und Silberpartnern begeistern wir täglich Kinder und Jugendliche für Technik, Informatik und Naturwissenschaften.

Speziell möchten wir uns dieses Jahr bei folgenden Institutionen und Firmen bedanken: Bei der Credit Suisse Foundation für den Kurs «Internet & Code für Mädchen», bei TE Connectivity für das Sommer-Camp, bei digitalswitzerland für die Spende im Rahmen des «Digital Gipfel Schweiz 2022» und beim Kanton Schaffhausen. Für die tolle Unterstützung das ganze Jahr hindurch bedanken wir uns herzlich beim go tec! Stiftungsrat, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Wibilea, den Lernenden, Lehrmeistern und Lehrmeisterinnen der Partner-Firmen sowie unseren Coaches, Helferinnen und Helfer.

Gemeinsam arbeiten wir an einer Zukunft mit Zukunft, vielen Dank!



«Ich habe mein Wissen erweitert und ich fühle mich inspiriert, meine Ziele zu verfolgen. Das go tec! Labor hat uns nicht nur einen Einblick in die Drohnen- und Robotertechnik gegeben, sondern auch einen sehr wichtigen Neben-Effekt vermittelt: Der Event hat mir das Gefühl gegeben, dass alle Berufe für Mädchen und Frauen möglich sind.»  
Teilnehmerin - Swiss TecLadies

«Ich finde das go tec! ganz cool! Du kannst dort viele interessante Experimente machen und du kannst viel über Wasser und Luft und andere Sachen lernen. Und dass find ich cool beim go tec!»  
Abigail - 2. Klasse



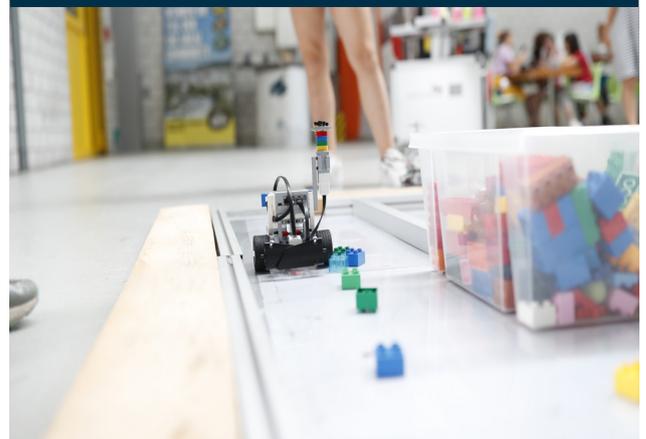


# Rückblick 2022

## Sommer-Camp 2022



## Lego Mindstorms



## Bumerang



## Flipperkasten



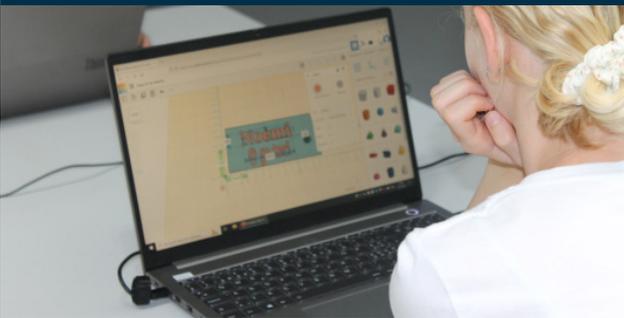
### Marsmission mit Rhyality



### Computerspiel entwickeln



### 3D - Drucker benutzen



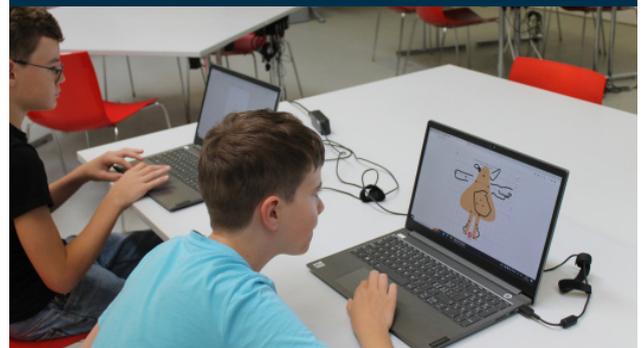
### Bluetooth - Lautsprecher



### VR-Erlebnis



### Künstliche Intelligenz

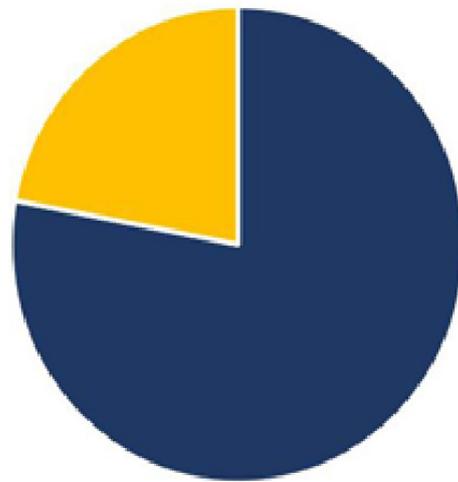


# Kursbesuche

## Gebuchte Schulkurse 2022

3D Druck	1
Akustik	11
BeeBots	17
Bionik	4
Brücken - was sie stabil macht	17
Digital - mehr als 0 und 1	6
Energie umwandeln u. übertr.	4
Generator-wie Strom entsteht	10
Heble dich raus	2
Himmelskunde	9
Kettenreaktion	7
Kettenreaktion u. Energieform.	3
Klimawandel u. CO2	2
Kristalle züchten	2
Lass es fliegen	18
LWB	2
Magic Cube	3
Mechanik kreativ entdecken	10
Optik	6
Robotik 1	21
Robotik 2	3
Robotik mit Spheros	16
Schaltplan OS	8
Solarenergie erleben	11
Stabilität	12
Stromkreis	4
Magnetismus	7
VR	8
Sinken, Schwimmen, ...	14
Wasser (GF)	1
Werkzeuge 5S sind Sägen...	7
Wie kommt die Zeit in die Uhr (IWC)	9
Wir bauen eine Alarmanlage	2
Wir bauen eine Solaranlage (SH Power)	4
<b>Total</b>	<b>261</b>

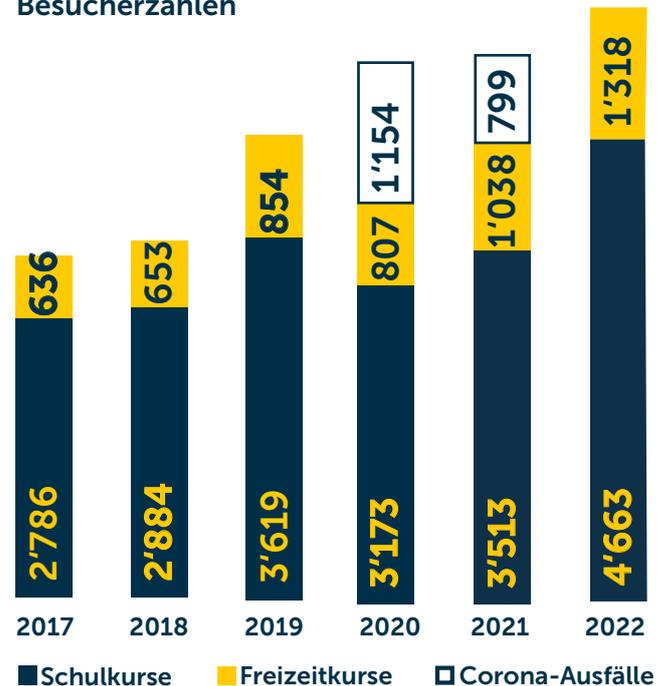
## Anzahl Teilnehmer/-innen



■ 78% Schulkurse

■ 22% Freizeitkurse  
Jungen (64%)  
Mädchen (36%)

## Besucherzahlen



## Anzahl Schulklassen pro Gemeinde

Andelfingen (ZH)	3
Arbon (TG)	1
Basadingen (TG)	1
Beggingen	1
Beringen	9
Dachsen (ZH)	4
Dörflingen	1
Feuerthalen (ZH)	15
Flurlingen (ZH)	2
Frauenfeld (TG)	1
Hallau	13
Henggart (ZH)	1
Jestetten (DE)	4
Langwiesen (ZH)	1
Löhningen	1
Marthalen (ZH)	1
Näfels (GL)	7
Neuhausen	38
Neunkirch	2
Ossingen(ZH)	1
Rafz (ZH)	3
Rheinau (ZH)	3
Rosenberg	1
Rüdlingen	1
SBAW	3
Schaffhausen	124
Schlatt (TG)	1
Schleitheim	4
Stein am Rhein	1
Stetten	1
Teufen (AR)	1
Thayngen	6
Uhwiesen (ZH)	2
Wilchingen	3
<b>Total</b>	<b>261</b>

## Freizeitkursprogramm 2022

3D Druck  
 Alarmanlage  
 Arduino  
 Bluetooth - Lautsprecher  
 BeeBots  
 Bumerang  
 Coding Club for Girls  
 Computerspiele  
 Elektronik1  
 Elektronik2  
 Familien go tec!  
 Flipperkasten  
 Flugsimulator  
 Future Technologies  
 Gartenleuchte  
 girls can code  
 Internet & Code für Mädchen  
 Kaugummiautomat  
 Kettenreaktion  
 KI - Künstliche Intelligenz  
 Klimapioniere - myclimat  
 Kurz Film  
 Lasercutter Weihnachtsschmuck  
 Lego Spike Peppermint  
 Marsmission mit Rhyality  
 Mein Handy sauber & sicher  
 Mini Kugelbahn  
 Partner Apéro vorbereiten  
 Programmieren SIT  
 Robotik1  
 Robotik2  
 Rollen & Fliegen  
 Scratch & Spheros  
 Solar  
 Sommer Camp  
 VR - Virtual Ryalty  
 Wasser - GF  
 Webcam Mikroskop

# Jahresrechnung

## Bilanz

Aktiven	31.12.2022
	CHF
Flüssige Mittel	494'844.23
Sonstige Forderungen	0.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'910.90
Laboreinrichtung	1.00
<b>Total Aktiven</b>	<b>496'756.13</b>

Passiven	31.12.2022
	CHF
Sonstige Verbindlichkeiten	7'111.05
Passive Rechnungsabgrenzung	4'200.00
Rückstellung Projekte	35'000.00
Stiftungskapital	10'000.00
Betriebsgewinne der Vorjahre	441'262.74
Betriebsverlust	-817.66
Stiftungskapital per 31.12.	450'445.08
<b>Total Passiven</b>	<b>496'756.13</b>

## Betriebsrechnung

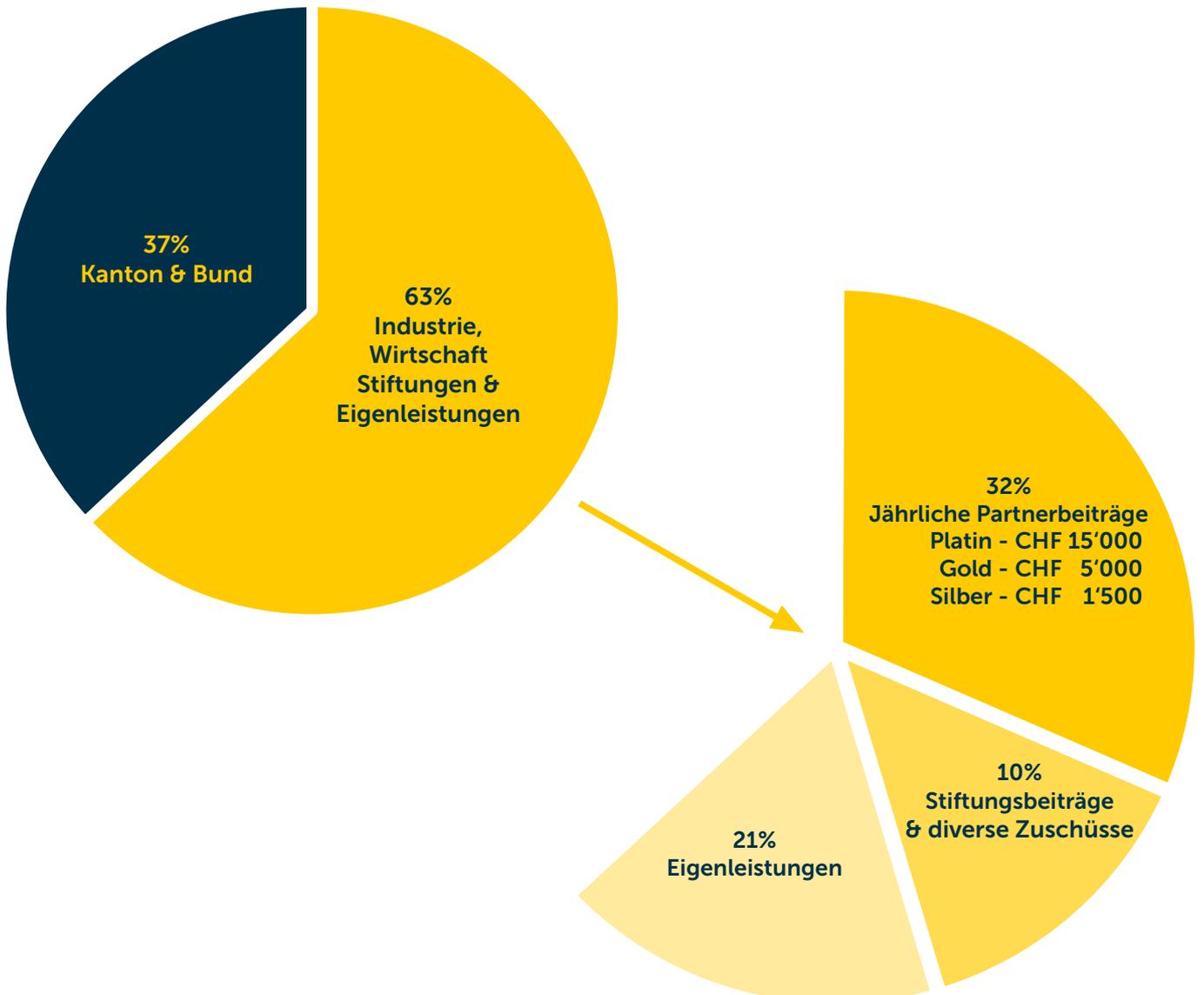
Ertrag	2022
	CHF
Partnerbeiträge	163'000.00
Bund- und Kantonsgelder	186'000.00
diverse Zuschüsse	51'449.00
Zinsertrag	2.00
<b>Total Ertrag</b>	<b>400'451.00</b>

Aufwand	2022
	CHF
Materialaufwand	19'454.35
Personalaufwand	228'966.75
Projektunterstützung	11'854.50
Mietaufwand	80'056.60
Betriebsaufwand	7'129.60
Verwaltungsaufwand	41'775.56
Diverses	12'031.30
<b>Total Aufwand</b>	<b>400'451.00</b>
<b>Betriebsverlust</b>	<b>-817.66</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>400'451.00</b>

## Finanzierungs- und Kostenübersicht

Das Projekt wird durch den Bund und Kanton (37%) sowie durch Beiträge von Partnern, Stiftungen und Eigenleistungen von IVS-Mitgliedern (63%) finanziert. Die Dauer der zweiten Projektphase beträgt 5 Jahre (2019 bis 2023) und das entsprechende Budget wurde auf 2.5 Millionen CHF angesetzt. Der Beitrag der über 30 Partner aus Industrie und Wirtschaft, wel-

che das Projekt finanziell als auch personell und mit ihrem Know-how unterstützen, ist hierbei besonders hervorzuheben. Platinsponsoren sind Syntegon, Georg Fischer AG, SH Power und SIG.





schaffhauser  
industrieberufe  
eine zukunft mit zukunft

go  
tec!



# Organisation

Martin Sengel ist seit Februar 2019 Geschäftsführer des go tec! Labors und für die Kursentwicklung und -leitung des go tec! Labors verantwortlich. Unterstützt wird er in administrativen Aufgaben sowie bei der Kursdurchführung durch Fredy Germann mit einem Pensum von 40%, einer Lernenden (Kaufrfrau) und einer Praktikantin. Im Schuljahr 2021/2022 arbeiteten Akastega Satkunarajah und Annika Koll im Labor. Im 2022/2023 wurden sie durch Anna Erne und Michelle Bölsterli abgelöst.

Des Weiteren stellen Unternehmen wie ABB, Syntegon, GF Georg Fischer, IWC, Janssen, Brütsch Elektronik und Wibilea ihre Lernenden für Kurseinsätze zur Verfügung. Dies ermöglicht den Lernenden, ihr erlerntes Wissen weiterzugeben. Zudem erlangen die jüngeren Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer einen direkten Einblick in die technischen Ausbildungsmöglichkeiten in Unternehmungen der Region Schaffhausen. Auch 20 erfahrene Coaches, meist pensionierte technische Fachkräfte, unterstützen die Kursleiterinnen und Kursleiter bei den Schul- und Freizeitkursen und können dadurch ihren Erfahrungsschatz mit Kindern und Jugendlichen teilen. Unterstützt wird Martin Sengel und sein Team ausserdem vom Stiftungsrat sowie der Geschäftsstelle der Regional- und Standortentwicklung des Kantons Schaffhausen.



Anna Erne, Michelle Bölsterli, Fredy Germann, Martin Sengel



Bruno Oberle, Hans Rudolf Stör, Thomas Maag, Michel Rubli, Reto Artusi, Peter Pfeifer

## Der Stiftungsrat setzt sich 2022 wie folgt zusammen:

### Stiftungsratspräsident

Michel Rubli, Head of Trusts SIG  
Combibloc Services AG

### Vizepräsident

Hans Rudolf Stör, CEO Stör & Lange  
Consulting GmbH

### Weitere Mitglieder

Thomas Maag, Geschäftsführer Wibilea AG  
Peter Pfeiffer, Leiter Abteilung Schulentwicklung und Aufsicht (Kanton Schaffhausen)  
Reto Artusi, Geschäftsführer Medipack AG  
Bruno Oberle, Managing Director,  
Vice President Syntegon

# Coach im Portrait - Walter Lerch

Hallo Walter, schön, dass du im go tec! als Coach aushilfst. Erzähl du uns mal bitte:

**Wie bist du dazu gekommen dich im go tec! Labor als Coach zu engagieren, was ist dein Motivation?**

Ich war früher selbst Lehrer und kannte daher das go tec! Ich finde es gut mit Jugendlichen und hier im Team zu arbeiten. Das hilft dagegen, alt und stur zu werden und nicht immer zuhause zu sitzen. Es ist wie Medizin für mich.

**Denkst du, die Kinder nehmen etwas aus einem Kursbesuch mit und was?**

Auf jeden Fall. Einerseits nehmen alle mit, dass sie in den Betrieb kommen und die Atmosphäre spüren, erleben dürfen; an die Werkbänke kommen, das ist eindrücklich für sie. Ich denke auch, dass es bei einzelnen «Klick» macht. Sie merken, dass ihnen etwas liegt und leichtfällt. Bei anderen löst es das Gegenteil aus und diese merken, was sie nicht so gut können. Ich finde das ist wertvoll und hilft den Jugendlichen.

**Was bereitet dir am meisten Freude, hier als Coach zu arbeiten?**

Am liebsten arbeite ich kreativ im go tec! Labor, wo ich viel beraten kann. Man kann mich als Hilfe brauchen. Zum Beispiel im Solarauto Kurs kann ich viel ausprobieren mit den Kindern. Das sind, finde ich persönlich, die besten Aufgaben.

**Denkst du, dass go tec! hat einen Einfluss auf die Kinder/Jugendlichen und deren Berufswahl?**

Ja, wie bei der vorletzten Frage schon angesprochen: Die Kinder merken schnell, ob sie eine Leidenschaft entdeckt haben. Als Beispiel: Früher habe ich mit meinen Schülerinnen und Schülern oft Modellflugzeuge gebaut. Jahre später traf ich zwei junge Männer aus meiner alten Klasse. Sie sagten mir, dass sie deshalb nun Piloten bei der «Edelweiss» sind. Ich denke, dass go tec! Labor hat bestimmt den gleichen Einfluss.



**Was wünschst du dem go tec! für die Zukunft?**

Ich wünsche mir natürlich, dass wir als Team genügend Kapazität haben, dass man wirklich den Menschen, die auch kommen möchten, was Gutes bieten kann. Gleichzeitig wünsche ich dem go tec! Labor «Luft» für die Personen, welche hier arbeiten; dass sie Zeit haben, neue Kurse zu entwickeln, Dinge anzupassen und dass sie nicht immer am Limit arbeiten müssen.

Name: Walter Lerch  
Hobbys: Werken, Kajaken, in der Natur sein, Velofahren

# Praktikantin im Portrait - Michelle Bölsterli

Hallo Michelle, du bist Praktikantin im go tec! Labor. Bitte erzähl uns mal:

**Wie bist du dazu gekommen, dich als Praktikantin beim go tec! zu bewerben?**

Als ich die PH abgeschlossen hatte, musste ich noch ein ausserschulisches Praktikum machen. Ich habe oft vom go tec! Labor gehört und eine Dozierende hat mir ans Herz gelegt, mal reinzuschauen. Anschliessend habe ich mich beworben.

**Was hast du gelernt in deiner Zeit als Praktikantin im go tec! Labor?**

Ich habe Vieles gelernt in Bezug auf die Arbeit mit Kindern, was mir hilft, wenn ich meine Stelle als Lehrerin antrete. Allgemein habe ich viele Dinge gelernt für die Zukunft, für die Arbeit und auch zwischenmenschlich.

**Gibt es etwas, dass dir besonders gut gefällt in deinem Job hier?**

Meiner Meinung nach gibt es nicht eine bestimmte Sache, die ich am liebsten mag. Mir gefällt im Allgemeinen, dass es hier als Praktikantin sehr abwechslungsreich ist zu arbeiten. Mir macht der Kontakt mit den Kindern und Lehrpersonen Spass; ihnen etwas zu erklären und zu sehen, wie sie es danach verstehen. Ich erledige gleichzeitig gern administrative Aufgaben.

**Wenn du etwas den zukünftigen Praktikanten/Praktikantinnen mitgeben könntest, was würdest du ihnen raten?**

Es kommt natürlich darauf an, ob sie nachher ebenfalls Lehrpersonen werden möchten. Aber ich würde ihnen raten, dass sie in den Pausen auch Kontakt zu den besuchenden Lehrpersonen suchen sollen. Dies kann ihnen neue Türen öffnen. Sonst im Allgemeinen ist es sicher wichtig, dass man sich im Team einbringt und auch Verbesserungsvorschläge macht etc.

**Was muss deiner Meinung nach eine Praktikantin/ein Praktikant in sich haben, um im go tec! zu arbeiten?**

Man muss sicher Interesse daran haben, mit Kindern zu arbeiten. Man sollte keine Berührungängste mit Menschen haben, da man viel Kontakt zu Coaches, Lehrpersonen und Kindern hat. Es hilft einem sicher, wenn man flexibel ist, im Falle, dass ein Kurs kurzfristig noch abgeändert wird. Manchmal muss man mal etwas länger bleiben, weil noch was vorbereitet werden muss.



## go tec! Coaches und Kursleiter

Alfred Bachmann  
 Birgit Koll  
 Brigitta Steinmann  
 Bruno Eberli  
 Carolina Hutter  
 Christian Di Ronco  
 Fabrizio Rincon  
 Hansruedi Früh  
 Hansruedi Mettler  
 Hansruedi Wipf  
 Iwan Stössel  
 Marcus Cajacob  
 Matthias Müller  
 Peter Baumer  
 Ruedi Burgstaller  
 Tony Stamm  
 Walter Bernath  
 Walter Bleisch  
 Walter Lerch  
 Werner Kern

# Unsere Ziele

Auch 2023 ist die Nachfrage nach unseren Schul- und Freizeitkursen wieder sehr gross. Wir möchten deshalb auch dieses Jahr möglichst vielen Schulklassen und Kindern in Freizeitkursen einen Besuch im go tec! ermöglichen. Die Familien-Kurse waren 2022 alle ausgebucht, dementsprechend werden wir 2023 wieder «Familien go tec!» Kurse zu verschiedenen Themen anbieten. Weiter wird ein Schwerpunkt auf der Sicherstellung der Finanzierung ab 2024 liegen sowie bei der kontinuierlichen Verbesserung unseres Angebots.

Es ist für uns wichtig, dass wir mit unseren Kursen aktuelle technische und naturwissenschaftliche Themen abdecken und eine moderne Technik-Welt zeigen. Wir freuen uns auf ein spannendes go tec! Jahr!



# Partner

## Platin



## Gold



## Silber



## Ausbildungspartner



**Stiftung go tec! Schaffhausen**

Badstrasse 21  
8212 Neuhausen am Rheinfall  
Schweiz  
[www.go-tec.ch](http://www.go-tec.ch)

**Gestaltung und Druck**

Anna Erne, go tec!  
Kaufrau EFZ Lernende

Das Papier besteht aus  
100% Recyclingfasern  
(BalanceSilk 100%)

